

Warum Fahrer?

Mein Opa und mein Vater sind beide Lkw gefahren, deshalb ist es seit meiner Kindheit mein Traumjob schlechthin. Trotzdem habe ich zuerst einmal eine Lehre als Raumausstatter gemacht, aber schnell gemerkt, dass mir das gar nicht liegt. Das örtliche Arbeitsamt hat mir dann drei Speditionen für die alternative Ausbildung genannt, Steinbach hat sich zuerst gemeldet.

Einsatzgebiet?

Seit November 2012 fahre ich fast alle unsere Fahrzeugtypen, derzeit einen älteren Volvo FH Hängerzug im nationalen Fernverkehr. Wir transportieren Dämmstoffe von namhaften deutschen Herstellern zu Baumärkten oder direkt an die Baustellen. Einmal im Monat bin ich für eine Woche in der Berufsschule in Kulmbach.

Lieblingstour?

Ich fahre gerne alle Touren mit unseren Fahrzeugen inklusive Mitnahmestapler, aber am liebsten nach Frankfurt mit drei großen Baustellen in der City. Das ist eine echte Herausforderung für Berufskraftfahrer, denn sie beginnt bei der Absicherung und der Entladung am Rande des fließenden Stadtverkehrs. Für mich ist das überhaupt kein Stress und diese Herausforderung macht mir wirklich viel Spaß.

Freundeskreis?

Schon als ich mit meinem Vater mitgefahren bin, haben mir viele Bekannte von diesem Beruf abgeraten. Jetzt habe ich weniger Freunde als damals. Es hat sich nämlich herausgestellt, wer wirklich mein Freund ist. Ich bin jeden Freitag daheim. Da bleibt genug Zeit für die echten Freunde.

Das Schöne am Job?

Ich komme sehr viel herum und kann im Lkw Pause machen, wo ich will. Ich bin also mein eigener Chef. Das wäre als Raumausstatter anders gewesen. Auch die tolle Betreuung durch unsere Personalchefin schätze ich sehr. Besonders gefällt mir unser Betriebsklima. Im Sommer wird freitags nach der Arbeit gegrillt.

Text & Fotos | Jan Bergrath



25

An meinem Job nervt mich, dass ...

... viele Autofahrer so ignorant auf der Straße sind, weil sie nicht wissen, wie sich ein Lkw im Verkehr verhält. Auch der DVBT-Empfang lässt in einigen Regionen zu wünschen übrig, gerade wenn ich im Fernverkehr unterwegs bin und Pause mache. So viele DVDs kann ich gar nicht mitnehmen.

Größtes Missgeschick?

An einer Baustelle stand mein Lkw ein wenig schräg, als ich vor Ort mit dem Mitnahmestapler entladen musste. Dabei ist mir eine große Palette mit Dämmstoffen umgefallen und zusammen mit dem Bauzaun auf die Straße gekippt. Ich habe dann einfach mal tief durchgeatmet, die Palette und den Zaun mit dem Stapler wieder aufgerichtet. Zum Glück ist nichts passiert.

Zukunft?

Ich mache Anfang des Jahres meine letzte Prüfung. Da ich ja schon eine abgeschlossene Lehre habe, kann ich die Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzen. Dann möchte ich sehr gerne bei Steinbach bleiben und mit einem festen Zug im Fernverkehr fahren. Das ist schon immer mein Traum.

| FAHRERKARTE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND | |
|---|-------------------------------------|
| Name | Chris Emmert |
| Alter | 24 |
| Wohnort | Warmensteinbach |
| Familienstand | ledig |
| Arbeitgeber | Steinbach Spedition, Bayreuth |
| Ausbildung | Berufskraftfahrer von 2012 bis 2015 |
| Fahrer seit | November 2012 |
| Kilometerleistung | ca. 70-80.000 km/Jahr |

